

Judith Haferland

## **Die Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung Argentiniens im 20. Jahrhundert als eine der Ursachen für die Argentinien-Krise 2001/2002**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2009 Diplom.de  
ISBN: 9783836647069

**Judith Haferland**

**Die Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung Argentiniens im 20. Jahrhundert als eine der Ursachen für die Argentinien-Krise 2001/2002**



Judith Haferland

## **Die Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung Argentiniens im 20. Jahrhundert als eine der Ursachen für die Argentinien-Krise 2001/2002**

Judith Haferland

**Die Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung Argentiniens im 20. Jahrhundert als eine der Ursachen für die Argentinien-Krise 2001/2002**

ISBN: 978-3-8366-4706-9

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2010

Zugl. Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Berlin, Deutschland,  
Diplomarbeit, 2009

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2010

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	II
Darstellungsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
1 Einleitung.....	1
1.1 Zielsetzung .....	1
1.2 Aufbau der Arbeit .....	2
2 Die exportorientierte Wirtschaftspolitik (1900–1929) .....	4
2.1 Wirtschaftliche Entwicklung Argentiniens bis zur Weltwirtschaftskrise 1929 ..	4
2.2 Entwicklung der makroökonomische Indikatoren dieser Zeit .....	6
2.3 Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung.....	8
3 Die Politik der Imports substitutionen als Entwicklungs- und Industrialisierungsstrategie (1930–1976) .....	9
3.1 Die erste Phase der Imports substitution (1930–1955).....	9
3.1.1 Beginn der Industrialisierung (1930–1945) .....	9
3.1.2 Die Ära Perón (1946–1955).....	10
3.1.2.1 Umsetzung der Imports substitutionspolitik.....	11
3.1.2.1.1 „Plan Quinquenal“ .....	11
3.1.2.1.2 Regulierende Maßnahmen .....	12
3.1.3 Entwicklung der makroökonomische Indikatoren dieser Zeit .....	13
3.2 Die zweite Phase der Imports substitution (1956–1975).....	16
3.2.1 Zeit der Diskontinuität (1956–1975).....	16
3.2.2 Entwicklung der makroökonomische Indikatoren dieser Zeit .....	19
3.3 Die Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung durch die ISI.....	22
3.3.1 Rückläufige Entwicklung des Agrarsektors.....	22
3.3.2 Mangelnde Exportorientierung .....	22
3.3.3 Vernachlässigung der Produktivität .....	23
3.3.4 Sinkende Kapitalzuflüsse .....	24
3.3.5 Devisenabfluss durch ausländische Direktinvestoren .....	25
3.3.6 Stärkung des informellen Sektors .....	25
4 Liberalisierung der Wirtschaft (1976–1989) .....	27
4.1 Die Militärdiktatur (1976–1983).....	27
4.1.1 Liberalisierung der Wirtschaftspolitik .....	27
4.1.1.1 Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen .....	28
4.1.2 Ende der Militärdiktatur .....	30
4.1.3 Makroökonomische Analyse dieser Zeit.....	31
4.2 Raúl Alfonsín (1983–1989) – Rückkehr der Demokratie und Beginn der Hyperinflation .....	34
4.2.1 Die Stabilisierungsprogramme unter Alfonsín.....	35

4.2.1.1	„Reaktivierung der Wirtschaft“ und „Zweites Wirtschaftsprogramm zur Reaktivierung der Wirtschaft“	35
4.2.1.2	„Plan Austral“	35
4.2.1.3	„Plan Australito“, „Plan Bienal“ und „Plan Primavera“	36
4.2.2	Gründe für das Scheitern der Stabilisierungsversuche	38
4.2.2.1	Expansive Fiskalpolitik	38
4.2.2.2	Expansive Geldpolitik	38
4.2.2.3	Macht der Gewerkschaften und Interessenverbände	39
4.2.2.4	Vertrauensverlust in die Stabilisierungsversuche	39
4.2.3	Ende der Amtszeit von Alfonsín 1989	40
4.2.4	Entwicklung der makroökonomische Indikatoren dieser Zeit	41
4.3	Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung	44
4.3.1	Hohe öffentliche Verschuldung	44
4.3.2	Hohe Inflationsrate und Hyperinflation	45
4.3.3	Sinkende Investitionstätigkeiten	45
4.3.4	De-Industrialisierung und sinkende Wertschöpfung	47
5	Epoche der neoliberalen Wirtschaftspolitik (1989–2002)	48
5.1	Regierung Menem (1989–1999)	48
5.1.1	Stabilisierungsversuche vor dem Konvertibilitätsplan	48
5.1.1.1	„Plan Bunge & Born“	48
5.1.1.2	Plan Erman I–VII	48
5.1.2	Plan Cavallo	49
5.1.3	Das Currency Board System (CBS)	52
5.1.3.1	Aufgabe eines Currency Board	52
5.1.3.2	Gründe für die Einführung eines CBS	52
5.1.3.3	Merkmale des Currency Board Systems	52
5.1.3.3.1	Fester Wechselkurs	52
5.1.3.3.2	Konvertibilitätsgarantie	53
5.1.3.3.3	Deckung der Inlandswährung	53
5.1.3.3.4	Verzicht auf geld- und fiskalpolitische Instrumente	53
5.1.3.3.5	Verzicht auf den Status „Lender of Last Resort“	54
5.1.3.4	Unterscheidung zwischen orthodoxem und modifiziertem Currency Board	54
5.1.3.5	Umsetzung des CBS in Argentinien	55
5.1.3.5.1	Gesetzliche Verankerung	55
5.1.3.5.2	Wahl der Ankerwährung	56
5.1.3.5.3	Wahl des Paritätskurses	56
5.1.4	Auswirkungen der Maßnahmen des Konvertibilitätsplans	57
5.2	Regierung de la Rúa (Dezember 1999–Dezember 2001)	59
5.3	Ausbruch der Krise zum Jahreswechsel 2001/2002	61
5.3.1	Entwicklung der makroökonomische Indikatoren dieser Zeit	62
5.4	Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung	70
5.4.1	Ausverkauf des Staates	70
5.4.2	Überbewertung der Währung	72
5.4.3	Hohe Verschuldung	72
5.4.4	Restriktive Fiskalpolitik	73
5.4.5	Machtkonzentration der Exekutive	74
5.4.6	Korruption	75

6	Ursachen der Argentinien-Krise .....	76
6.1	Defizite der wirtschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert .....	76
6.1.1	Fehlende Rechtsstaatlichkeit und schwache politische Institutionen...	76
6.1.2	Informeller Sektor und Korruption .....	78
6.1.3	Fehlende Wettbewerbsfähigkeit und Produktivitätssteigerungen .....	80
6.1.4	Hohe staatliche Verschuldung .....	81
6.2	Neoliberale Wirtschaftspolitik .....	84
6.2.1	Die Rolle des Internationalen Währungsfonds .....	85
6.2.1.1	Exkurs: Rolle des IWF im Zusammenhang mit der Asien-Krise .....	85
6.2.1.2	Rolle des IWF in Argentinien .....	86
6.2.2	Das Currency Board System und die Überbewertung des Pesos .....	89
6.3	Exogene Schocks .....	92
6.3.1	Die Mexiko-Krise 1994 .....	92
6.3.2	Die Asien- und die Russland-Krise .....	93
6.3.3	Die Brasilien-Krise 1998 .....	93
6.3.4	Die US-amerikanische Wirtschaftsentwicklung .....	94
6.4	Fazit .....	95

## Darstellungsverzeichnis

Abbildung 1:	Entwicklung des Exports und Imports 1900 bis 1929 .....	6
Abbildung 2:	Entwicklung der realen Wachstumsraten des BIP 1900 bis 1929.....	7
Abbildung 3:	Entwicklung des Exports und Imports 1930 bis 1955 .....	13
Abbildung 4:	Entwicklung der realen Wachstumsraten des BIP 1930 bis 1955.....	14
Abbildung 5:	Entwicklung der Inflationsrate 1944 bis 1955 .....	15
Abbildung 6:	Entwicklung des Exports und Imports 1956 bis 1975 .....	19
Abbildung 7:	Entwicklung der realen Wachstumsraten des BIP 1956 bis 1976.....	20
Abbildung 8:	Entwicklung der Inflationsraten von 1956 bis 1975 .....	21
Abbildung 9:	Entwicklung des Exports und Imports von 1976 bis 1983 .....	31
Abbildung 10:	Entwicklung der realen Wachstumsraten des BIP 1976 bis 1983.....	32
Abbildung 11:	Entwicklung der Auslandsverschuldung 1976 bis 1983 .....	33
Abbildung 12:	Entwicklung des Exports und Imports 1983 bis 1989 .....	41
Abbildung 13:	Entwicklung der realen Wachstumsraten des BIP 1983 bis 1989.....	42
Abbildung 14:	Entwicklung der Inflationsrate von 1983 bis 1989 .....	43
Abbildung 15:	Entwicklung der Investitionsquote 1975 bis 1986.....	46
Abbildung 16:	Entwicklung des Exports und Imports 1990 bis 2002 .....	62
Abbildung 17:	Entwicklung der realen Wachstumsraten und der Arbeitslosenquote gemessen am BIP 1990 bis 2002 .....	63
Abbildung 18:	Entwicklung der durchschnittlichen Reallöhne und der Beschäftigung von 1995 bis 2007 (2001 = 100) .....	64
Abbildung 19:	Entwicklung der Inflationsrate 1992 bis 2002 .....	65
Abbildung 20:	Entwicklung des realen effektiven Wechselkurses des Pesos.....	66
Abbildung 21:	Entwicklung der Staatsverschuldung von 1992 bis 2001 .....	67
Abbildung 22:	Entwicklung der Defizite im Haushalt und in der Leistungsbilanz gemessen am BIP 1991 bzw. 1992 bis 2001 .....	68
Abbildung 23:	Entwicklung der Bankeinlagen von 2000 bis 2001 in Mrd. Peso.....	69
Tabelle 1:	Politische Regime und ihre Wirtschaftspolitik 1955 bis 1976.....	17
Tabelle 1:	Von Militärregierungen durchgeführte institutionelle Veränderungen	77
Tabelle 2:	Der CPI ausgewählter Länder Südamerikas 1995 und 2001 .....	79

## Abkürzungsverzeichnis

BCRA	Banco Central de la República Argentina
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CB	Currency Board
CBS	Currency Board System
CEPAL	Comisión Económica para Latina América
CPI	Corruption Perceptions Index
FED	Federal Reserve System
IAPI	Instituto Argentino de Promoción del Intercambio
INDEC	Instituto Nacional de Estadística y Censos
ISI	importsostituierende Industrialisierung
IWF	Internationaler Währungsfonds
LOLR	Lender of last Resort
MERCOSUR	Mercado Comun del Sur
UCR	Unión Cívica Radical

# 1 Einleitung

## 1.1 Zielsetzung

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte Argentinien zu einem der reichsten Länder der Welt. Zum Jahreswechsel 2001/2002 bestimmten wirtschaftliches und politisches Chaos das Geschehen in Argentinien. Die empörte Bevölkerung demonstrierte tagelang vor dem Regierungsgebäude in Buenos Aires. Es kam zu Plünderungen durch die verarmte Bevölkerung und zu zahlreichen Toten und Verletzten bei Zusammenstößen mit der Polizei. Innerhalb nur weniger Tage hatte das Land fünf Präsidenten. Oft wird sich in der Literatur die Frage gestellt, wie es dazu kommen konnte, dass Argentinien im Jahre 2001 die Zahlungsunfähigkeit und somit den Staatsbankrott erklären musste. Um den ökonomischen Abstieg des Landes von einem der reichsten Länder der Welt zu einem Schwellenland zu verstehen, ist es notwendig die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung zu einem Zeitpunkt zu betrachten, der weit vor der Krise liegt. Die Erklärungen für die Ursachen der Krise greifen meiner Ansicht nach zu kurz, wenn sie sich nur auf die Indikatoren oder die neoliberale Wirtschaftspolitik stützen, welche sich in den umgesetzten Reformen unter Menem oder in den vom IWF geforderten Strukturanpassungsmaßnahmen widerspiegeln.

Daher konzentriere ich mich in der vorliegenden Arbeit auf die Darstellung der Wirtschaftsentwicklung des Landes im 20. Jahrhundert. Schwerpunkt der Arbeit ist es, die Defizite herauszuarbeiten, die sich im geschichtlichen Verlauf in der ökonomischen Entwicklung ergeben hatten und die sich durch die neoliberale Wirtschaftspolitik zum Ende des Jahrhunderts so drastisch offenbaren konnten. Ziel der Arbeit ist es aufzuzeigen, dass das Staatsdefault vor allem ein Resultat aus den Defiziten der Wirtschaftsentwicklung des letzten Jahrhunderts und der neoliberalen Wirtschaftspolitik unter Menem ist. Nur durch dieses Zusammenspiel erreichte die Krise das Ausmaß, welches sie zu einer der verheerendsten Krisen der Weltwirtschaftsgeschichte machte.